Frage.

(Voss.)

Con moto

Ist es wahr? Ist es wahr? dass du stets dort in dem Laub-gang, an der Wein-wand mei-ner harrst? und den Mondschein und die Stern-lein auch nach mir be-fragst? Ist es wahr?

Sprich! Was ich füh-le, das be-greift nur, die es mit fühlt, und die treu mir e-wig, treu mir e-wig, e-wig bleibt.

Geständniss.

(Dichter unbekannt.)

Con fuoco, ma moderato

1. Kennst du nicht das Gluthverlan - gen, die-se Qual und die - se Lust? die mit
2. Ahnst du nichts von meinen Schmerzen, hast du Mit-leid nicht für mich? spricht im

Hof-fen und mit Bangen wo-get durch die en - ge Brust? wo - get, wo - get
un - entweihten Herzen kei-ne Stim-me denn für mich? kei - ne, kei - ne

durch die en - ge Brust? Siehst du denn nicht, wie ich be - be, schein' ich
Stim-me denn für mich? Lass die Qual mich nicht ver - zeh - ren, ach Ma-

lächelnd auch und kalt, wie ich rin - ge, wie ich stre-be ge-gen dei-ne All - ge-
ri - a, sei doch mein! Dir nur will ich an-ge - hö - ren, ich will ganz dein ei - gen

walt, ge - gen dei - - - - ne All-ge - walt!
sein, ganz dein ei - - - - gen will ich sein!

p f cresc. f p dimin. espress. ritard. dim. pp cresc. poco a poco dolce sf ff pesante

Wartend.

ROMANZE.

(Dichter unbekannt.)

Allegro con moto

1. Sie trug ei-nen Falken auf ih-rer Hand, und hat ihn ü-ber den See gesandt, ü-ber den See gesandt. Komme du bald! Kom-me du bald!

2. Er kam mit dem Falken wohl ü-ber den See, und blies in's Hüfthorn vor Lust und Weh, vor Lust und Weh. Komme du bald! Kom-me du bald!

3. Der Falk flog weit in Wald und Nacht, vom Morgen-traum ist das Fräulein erwacht, ist das Fräu-lein erwacht? Kom-me, komme du bald! Komme du bald!

Im Frühling.

(Dichter unbekannt.)

Allegro vivace

p

1. Ihr
2. Du

früh - lings - trunk'nen Blu - - - men, ihr Bäu - me, mond-durch-blin - ket!
sehn - sucht - leuch-tend Mond - licht, ihr fried - lich hel - len Ster - ne!

p mf

Ihr könnt nichts sa - gen und seid stumm, wie süss ihr schwelgt und trin - -
blickt zu den Blu - men still her - ab. Euch bleibt der Früh - ling fer - -

p cresc. f espressivo e dolce p

ket, wie süss, wie süss ihr schwelgt und
ne, euch bleibt, euch bleibt der Früh - ling

cresc. dim. f

trin - ket! Ich trink' und schwel-ge mit euch und sing's in hel - ler Frühlings - lust, in hel - ler Früh-lings - lust. O, wie mir Aug' und Wan-ge glüht! wie hebt und sehnt sich mei - ne Brust!
fer - ne. Mir blüht und glüht die Ro - se und mir die fri - sche Frühlingspracht, die fri - sche Früh-lings - pracht! All' mei-ne Träume sind er-füllt, nun ist dem Her - zen Ruh' ge - bracht.
p cresc. f ff ritard. a tempo colla voce più f dim. 1. 2.

Im Herbst.

(C. Klingemann.)

Andante

p

1. Ach, wie schnell die Ta - ge flie - hen, wo die Sehn - sucht
2. Seht, die Ta - ge geh'n und kom - men, zieh'n vor - ü - ber

p

neu er - wacht, wo die Blu - men wie - der blü - hen, und der Früh - ling
blü - then - schwer, Som - mer - Lust ist bald ver - glom - men, und der Herbst - wind

p

wie - der lacht! Al - le Won - ne soll er - ste - hen, in Er - fül - lung
rauscht da - her. Ach, das rech - te Blüh'n und Grü - nen, es ist wie - der

f espress. *dim.* *pp*

Al - les ge - hen. Ach, wie schnell! Ach, wie schnell! Ach, wie schnell die
nicht er - schie - nen! wie - der nicht! wie - der nicht! Ach, wie schnell die

f *p* *pp*

pp

1.

Ta - ge flie - hen, wo die Sehn - sucht neu erwacht!
Ta - ge flie - hen, wo die Sehn - sucht

1.

p

pp

2. *f espress.* *pp*

neu erwacht! Ach, wie schnell! Ach, wie schnell!

2.

f *pp*

Ach, wie schnell sie flie - hen!

pp *pp*

Scheidend.

(Voss.)

Sehr ruhig

p

p *dim.*

p tranquillo

1. Wie so ge - lin - - - de die
2. Dro - - ben der Ster - - - - ne

Fluth ___ be - wegt! wie sie so ru - - hig den
stil - - - ler Ort, un - ten der Strom ___ fliesst

Na - - chen trägt! Fern ___ liegt das Le - ben, das
fort ___ und fort. Wohl ___ warst du reich, ___ mein

p
cresc.
Ju - - - gend - land! Fern, fern liegt der
Ju - - - gend - land! Wohl, wohl war es
cresc.
pp
cresc.
f
cresc.
p
Schmerz, der dort mich band, der dort mich band, sanft
süss, was dort mich band, was dort mich band, sanft
f
cresc.
cresc.
f
dim.
espress.
pp
tragt mich, Flu - - - then,
tragt mich, Flu - - - then,
ff
p
dim.
pp
pp
tranquillo
zum fer - nen Land!
zum fer - nen Land!
1.
2.
p
dim.
pp

Sehnsucht.

(J. G. Droysen.)

componirt von
Fanny Mendelssohn

Andante

p

1. Fern ______ und fer - ner schallt der Rei - gen. Wohl
2. Horch! ______ die Nacht schwebt durch die Räu - me. Ihr Ge-

p

pp

mir! um mich her___ ist Schwei-gen auf der Flur. Zu dem
wand durch - rauscht die Bäu - me lis - pelnd leis! Ach, so

espress.

dolce

vol - len Her - zen nur will nicht Ruh' ___ sich nei - gen,
schweifen lie - be - heiss mei - ne Wünsch' ___ und Träu - me,

will nicht Ruh' ______ sich nei - gen.
mei - ne Wünsch' ______ und Träu - me.

dim. pp

pp

pp

Frühlingsglaube.

(Uhland.)

Allegro e vivace

p

p

1. Die lin - - den Lüf - - te sind er - wacht, sie
2. Die Welt wird schö - - ner mit je - dem Tag, man

cresc.

säu - seln und we - ben Tag und Nacht, sie schaf - fen an
weiss nicht, was noch wer - den mag, das Blü - - hen

cresc.

f *p*

al - - len En - - - - - - - den. O fri-scher Duft! O neu-er
will nicht en - - - - - - - den. Nun blüht das fern-ste, tief - ste

f *p*

pp *cresc.* *f* *espress.*

Klang! Nun, armes Her - ze, sei nicht bang, sei nicht bang. Nun muss sich
Thal: nun, armes Herz, vergiss der Qual! ver - giss der Qual! Nun muss sich

pp *cresc.* *f*

dim. p dolce

Al - les, Al - les wen - - - - den! O fri-scher Duft! O neu - er
Al - les, Al - les wen - - - - den! Nun, ar-mes Herz, ver-giss der

dim. p pp

cresc. - - - f

Klang! Nun muss sich, muss sich Al - les wen - - - -
Qual! Nun muss sich, muss sich Al - les wen - - - -

cresc. - - f p

f ff

den! nun muss ______ sich Al - les wen - - den!
den! nun muss ______ sich Al - les wen - - den!

pp cresc. - - f ff p

sf pp dim. pp

Ferne.

(J. G. Droysen.)

Op. 9. № 9.

Lebhaft, aber sanft

p f p dolce

In wei-te Fer-nen will ich träumen, da, wo Du weilst! Wo aus den

p sf pp

schnee-ighel-len Räumen die Bäche in die See-en schäumen, da, wo Du weilst, da, wo Du

weilst! Will mit Dir durch die Ber-ge streifen, da, wo Du weilst, wo auf dem Eis-feld Gemsen

schweifen, im warmen Tha le Feigen reifen, da, wo Du weilst, da, wo Du weilst! Und heimlich

will ich wei-ter den-ken, wenn Du heim-kehrst, es mag die Zeit mich nicht be-

trüben, wir sind die-selben noch ge-blieben, wenn Du heimkehrst, wenn Du heimkehrst.

Verlust.

(Heine.)

componirt von
Fanny Mendelssohn

Allegro con fuoco

p

Und wüssten's die Blu-men, die klei - nen, wie tief ver - wun-det mein Herz, sie wür - den mit mir wei - nen, zu hei - - len

f

dim.

mei - - nen Schmerz. Und wüssten's die Nach - ti - gal - len,

p

wie ich so trau-rig und krank, sie lie-ssen fröh-lich erschal - len er -

cresc.

qui - - - - - cken-den Ge-sang. Und

wüss-ten sie mein We - he, die gold' - nen Ster - ne-lein, sie kämen aus ih - rer

Hö - he und sprä - chen Trost mir ein. Die al - le können's nicht

wis - sen, nur Ei - ner kennt meinen Schmerz, er hat ja selbst zer-ris - sen, zer-

ris - - - - - sen mir das Herz.

Entsagung.

(J. G. Droysen.)

Andante con moto

p

1. Herr, zu Dir will ich mich ret - ten, wenn die
2. Herr, nach Dei - ner Gnad' und Treu - e sehnt sich

p

cresc.

Welt mich kränkt und schlägt; will in Dei-nen Schooss mich bet - ten, wund und
mein ge - äng - stigt Herz, dass ich mei - ne Schuld be - reu - e, dass ich

cresc.

rit. *a tempo* *p dolce*

müd' von ar - gen Ket-ten, die mei - ne schwache See - le trägt, die
mei - nen Bund er - neu - e, von Jam - mer frei und frei von Schmerz, von

a tempo

rit. *p dolce*

cresc.

p

mei - - - - ne schwache See - - le trägt.
Jam - - - - mer frei und frei — von Schmerz.

f

p

più f

3. Gott, zu Dei-nem sel' - gen Frie - den keh - ret heim Dein treu - es

più f

Kind, Dir zu die - nen ohn' Er - mü - den, Dich zu schau-en froh be-

p *cresc.* *f*

rit. *a tempo* *p espress.*

schieden, wo mit Dir Dei-ne En - gel sind, Dei - ne En - - -

a tempo *rit.* *p espress.* *cresc.*

- - gel, Dei - ne En - - gel sind.

p *f* *p* *pp*

Die Nonne.

(Uhland.)

componirt von
Fanny Mendelssohn

Andante con moto

p

1. Im
2. „O
3. Sie
4. Sie

p

1. stil - len Klo - ster - gar - - - ten ei - ne blei - che
2. wohl mir, dass ge - stor - - - ben der treu - e
3. trat mit za - - gem Schrit - - - te wohl zum Ma -
4. sank zu sei - - nen Fü - - - ssen, sah auf mit

p

1. Jung - frau ging. Der Mond be -
2. Buh - - le mein! Ich darf ihn
3. ri - - a - bild; es stand im
4. Him - mels - ruh', bis ih - - - re

1. schien sie trü - - - be, an ih - rer Wim - per
2. wie - - der lie - - - ben: er wird ein En - gel
3. lich - - ten Schei - - - ne, es sah so mut - ter -
4. Au - - gen - li - - - der im To - de fie - len

pp

dolce

1. hing die Thrä - - ne zar - ter Lie - - - be.
2. sein, und En - - gel darf ich lie - - - ben."
3. mild her - un - - ter auf die Rei - - - ne.
4. zu: ihr Schlei - er wall - te nie - - - der.

dimin. *p*

p *dim.* *pp*